

Liebe mit Hindernissen

Hochzeit mit Hindernissen - Seto x Joey

Von Noa-Willow

Kapitel 5: Tödliche Gefahr

Kapitel 5

Einleitung

Einige Tage später

Auf einem Fernseher lief zum x-ten Mal die Aufzeichnung der Pressekonferenz. Wütend warf die Person, die sich die Sendung ansah Gegenstände um oder gegen die umliegenden Wände und machte somit langsam aber sicher aus ihrer Einrichtung Kleinholz. Nach dem sich die Person nun langsam wieder beruhigte, stoppte sie mit der Fernbedienung des Videorecorders das Band. Auf dem Fernseher war nun eine Großaufnahme Joey's zu sehen. Wütend und mit einem mörderischen Ausdruck in den Augen zischte die Person diesem zu

"Du wirst dafür bezahlen, dass du mir meinen Seto gestohlen hast"

Samstagabend

Joey hatte Seto dazu überredet ihre Verlobung mit ein paar Freunden zu feiern. Dieser war zwar nicht sonderlich begeistert gewesen hatte seinem Verlobten diesen Wunsch aber nicht abschlagen können, da dieser ihm mit seinem unwiderstehlichen Hundeblick angesehen hatte.

So kam es nun also, dass man im gemütlichen Kreise die Verlobung der beiden feierte. Unter anderem wohnten Yugi und Tea, Mokuba und sogar Duke und Tristan, die extra aus Amerika angereist waren, der Feier bei. Im Großen und Ganzen, war es eine ausgelassene Feier, bei der sich sogar Seto gut unterhielt. Dieser diskutierte gerade mal wieder mit Duke über dessen Firmenführung und machte Verbesserungsvorschläge. ^Er konnte es einfach nicht lassen über die Arbeit zu reden^ dachte Joey der sich gerade mit Yugi am Unterhalten war und warf seinem Drachen einen liebevollen Blick zu. Den dieser auch erwiderte.

Plötzlich klingelte das Telefon in der Eingangshalle, nach einer kurzen Entschuldigung begab sich Joey zum Telefon. "Hier bei Kaiba, Joey Wheeler am Apparat. Wie kann ich ihnen helfen?" nahm er das Gespräch an. "In dem du stirbst!" erwiderte eine grässlich verzerrte Stimme. Geschockt hielt Joey den Telefonhörer eine wenig von sich weg, bevor erwiderte "Wer ist da? Was ...was wollen sie? Ich finde das nicht witzig." "Das soll auch kein Witz sein. Du hast mir meinen Seto gestohlen und dafür wirst du bezahlen. Ich werde dir bald Gesellschaft leisten merk dir meine Worte und sieh dich vor" antwortete ihm die Stimme. Dann wurde die Verbindung unterbrochen. Noch immer hielt Joey geschockt den Telefonhörer in der Hand und starrte diesen an.

Kaiba dem nun auffiel, dass sich Joey schon eine ganze weile nicht mehr im Zimmer befand, unterbrach sein Gespräch mit Duke und ging dann zu Yugi. Yugi sprach er diesen an "Weißt du wo Joey steckt?" "Das Telefon hat geläutet und er wollte das Gespräch annehmen, seit dem habe ich ihn nicht mehr gesehen" antwortete ihm Yugi. Leicht besorgt machte sich Seto auf die Suche nach seinem Verlobten.

Dieser hatte in der Zwischenzeit den Hörer aufgelegt und sich zitternd auf den Boden gleiten lassen. In diesem Zustand fand ihn auch sein zukünftiger Ehemann vor.

Als Seto die Eingangshalle betrat, erkannte er Joey sofort, dieser saß zitternd auf dem Boden vor dem Tisch mit dem Telefon. Irgendetwas musste ihm einen furchtbaren Schock versetzt haben, den Joey war kreidebleich und bekam anscheinend nichts mehr etwas von seiner Umgebung mit.

Mit drei schnellen Schritten war er bei Joey und ließ sich neben diesem nieder. "Joey, Joey" versuchte er ihn aus seinem Schockzustand zu reißen. Doch dieser schien ihn nicht zu hören auch durch vorsichtiges

Schütteln konnte er diesen nicht aus seinem momentanen Zustand reißen. Seto bekam langsam Angst vorsichtig hob er Joey auf seine Arme und brachte ihn in ihr Schlafzimmer. Dort legte er ihn vorsichtig aufs Bett und rief dann seinen Hausarzt an. Obwohl er Joey nur ungern in diesem Zustand alleine ließ, musste er dennoch zuerst die Feier auflösen, um sich danach in Ruhe um Joey kümmern zu können.

Als er wieder zu ihren Gästen ins Zimmer trat, bat er diese einen Augenblick still zu sein. "Es tut mir leid, aber wir müssen die Feier beenden. Joey geht es nicht gut und ich fände es ungerecht, wenn wir weiter feiern würden, während er oben krank im Bett liegt" sprach er ihre Gäste nun an. Das verstand man natürlich, lies Joey noch gute Besserung ausrichten und machte sich dann einer nach dem anderen auf den Weg nach Hause. Yugi und Tristan baten ihn noch sie auf den laufenden zu halten und gingen dann auch.

Nach dem die anderen gegangen waren, wollte Mokuba nun wissen was los sei. Seto erklärte ihm kurz was mit Joey los sei und das er jetzt auf den Hausarzt wartete. Auch Mokuba bekam es langsam mit der Angst zu tun, es musste etwas Schreckliches Vorgefallen sein, ansonsten würde Joey sich nicht in einem solchen Zustand befinden. Auf Seto's Bitte hin würde er auf das Eintreffen des Hausarztes warten und diesen sobald er eintraf zu ihm hochschicken.

Seto begab sich wieder zu Joey und setzte sich zu ihm. Dieser lag noch immer

kalkweiß und mit offenen Augen, die in nichts zu starren schienen anteilsnahmslos auf ihrem Bett. "Joey, Joey Bitte, sprich mit mir. Was ist den nur passiert?" versuchte er es erneut und strich Joey dabei zärtlich einige Haarsträhnen aus dem Gesicht und hielt dann dessen Hand in der seinen. Er machte sich furchtbare Sorgen um ihn, doch Joey reagierte nicht auf ihn. Es schmerzte ihn Joey so zu sehen, normalerweise, war er das blühende Leben und nun lag er so leblos da, dass konnte er einfach nicht ertragen.

Endlich kam sein Hausarzt ins Zimmer. Der ließ sich von Seto die Situation erklären und schickte diesen vor die Zimmertür, damit er Joey in Ruhe untersuchen konnte. Dort wartete schon Mokuba auf ihn und gemeinsam wartete man auf die Diagnose des Arztes.

Nach einer halben Stunde kam dieser aus dem Zimmer. Erwartungsvoll sahen die beiden Kaibas den Arzt an. "Mr. Wheeler hat einen schweren Schock erlitten, darum befindet er sich auch in diesem Trance ähnlichem Zustand. Ich weiß nicht was diesen Schock ausgelöst hat, ich denke aber, dass er mit ihnen darüber reden wird, sobald er wieder zu sich kommt. Ich habe ihm erstmal ein Beruhigungs- und ein Schlafmittel verabreicht" teilte ihnen der Arzt mit. Morgenfrüh wird es ihm garantiert besser gehen. Die beiden waren erleichtert, dass es Joey bald besser gehen würde und begleiteten den Arzt noch bis zur Eingangstür.

Danach gingen die beiden ins Schlafzimmer zurück, in dem Joey nun friedlich schlief. Schnell gab Mokuba diesem noch einen Gute Nacht Kuss und bat ihn schnell wieder gesund zu werden, dann begab er sich in sein Zimmer um ins Bett zu gehen. Auch Seto zog sich nun um und legte sich danach zu Joey, welchen er in eine sanfte Umarmung zog. Wenige Augenblicke später war er auch schon eingeschlafen.

Am nächsten Morgen

Joey war vor einer halben Stunde aufgewacht und erzählte seinem zukünftigen Mann nun was vorgefallen war. Dieser konnte kaum glauben, dass jemand es wagte hier bei ihnen anzurufen und seinen Verlobten zu bedrohen. Er war nun noch besorgter, um Joey, als er es gestern Abend gewesen war. Wenn er dieses Schwein erwischen würde, wäre der so gut wie tot nahm er sich vor. Seto versprach die Sicherheitsmaßnahmen zu verstärken und im Gegensatz dazu musste ihm Joey versprechen vorsichtig zu sein und nicht alleine irgendwo hin zu gehen. Denn er wollte auf keinen Fall riskieren, dass seinem Geliebten etwas zu Stoss. Joey meckerte zwar ein wenig, sah aber ein, dass dies nötig sein würde, bis man den Kerl geschnappt hätte. Nach dem Frühstück fuhren die beiden dann zur Polizei und informierten diese über den gestrigen Vorfall. Man versprach sich darum zu kümmern. Auch Yugi und Tristan informierten die beiden, welche sich natürlich fürchterliche Sorgen machten, aber doch nichts unternehmen konnten, um den beiden zu helfen.

Nach dem damaligen Vorfall häuften sich die Drohungen. Joey bekam immer wieder Drohanrufe. Immer wieder bekam er den Satz "Ich leiste dir bald Gesellschaft nimm dich in Acht" zu hören .Irgendwann ging er einfach nicht mehr ans Telefon, denn er

konnte es einfach nicht mehr ertragen. Darum wurden die Drohanrufe von Drohbrieffen abgelöst. Er bekam sogar einen Kranz für sein Grab zu geschickt oder verwelkte Blumen, die mit Blut beschmiert waren. Trotz dessen hatte die Polizei keine Spur gefunden die sie zum Täter führen würde.

Die Angelegenheit nahm die Kaibas und natürlich Joey sehr mit. Joey vermied es auf Seto's Wunsch hin auch weiterhin alleine irgendwo hin zu gehen. Seto hatte sogar einen Leibwächter engagiert, um ihn in der Öffentlichkeit und im Colleg zu schützen. Die drei lebten in ständiger Angst, dass irgendetwas passieren könnte und hofften, dass der Terror bald ein Ende haben würde um endlich wieder normal leben zu können. Um sich abzulenken stürzte sich Joey geradezu in die Hochzeitsvorbereitungen, so schnell würde er sich nicht unterkriegen lassen nahm er sich vor. Einen Hochzeitstermin hatten die beiden nun auch schon festgelegt, es sollte der 10. Oktober werden, man würde im kleinen Kreise feiern und bis dahin waren es gerade mal noch 6 Wochen.

Drei Wochen später

"Joey, bitte es ist das beste, wenn wir uns trennen, denn dann wird der Kerl aufhören dir zu drohen und du wirst außer Gefahr sein" hatte er seinen Geliebten beschworen, denn er konnte die Angst um seinen Geliebten kaum mehr ertragen. "Nein Seto, ich werde nicht weglaufen!" Ich liebe dich und ich werde unsere gemeinsame Zukunft nicht wegen irgendeinem dahergelaufenen Irren wegwerfen!" hatte dieser seinem Verlobten entgegen geschrien. Dieser zog Joey nun verzweifelt in seine Arme. "Joey, ich will doch nur nicht, dass dir irgendetwas meinet wegen zustößt, schließlich bedroht dich dieser Verrückte nur, weil du mit mir Zusammen bist. Ich könnte es nicht ertragen dich zu verlieren und auch noch indirekt daran Schuld zu sein" erwiderte dieser mit Tränen in den Augen. "Seto, dass wird nicht geschehen, hörst du, es wird alles wieder gut, du wirst mich niemals verlieren das schwör ich dir" versuchte ihn Joey zu beruhigen. Was ihm nach einigen Minuten auch gelang. Ob er dieses Versprechen auch halten könnte, würde sich in wenigen Tagen zeigen.

In der Wohnung des Verrückten

Wie konnte er es wagen, noch immer mit Seto zusammen zu sein, er hatten ihn ja gewarnt, nun würde er ihn dafür bezahlen lassen, seine Warnungen ignoriert zu haben und er hat auch schon einen Plan wie er das anstellen würde. Reine Mordlust und der blanke Wahnsinn waren in den Augen des Verrückten zu erkennen.

Drei Tage später (etwa 20:50 Uhr)

Joey spielte gerade einmal wieder mit Mokuba Playstation 2 im Wohnzimmer, als das Telefon klingelte. Erschrocken zuckte Joey zusammen. Seto, der links von ihnen in einem Sessel saß und ein Buch las bekam dies natürlich mit. "Ich geh schon" sagte er zu Joey der ihn daraufhin erleichtert ansah, zu sehr graute es ihm davor nochmals die Stimme dieses Irren zu hören. Wenige Augenblicke später kam Seto auch schon

zurück. "Es tut mir leid ihr beiden, aber mit dem gemeinsamen Fernsehabend wird es heute wohl nichts mehr. Das am Telefon war gerade die Firma, es gibt ein ernsthaftes Problem mit dem Zentralcomputer" richtete er sich an die beiden, die in ein wenig enttäuscht ansahen. "Ist schon OK!" antworteten ihm Mokuba und Joey gleichzeitig. Mokuba widmete sich nun wieder seinem Spiel und Joey stand auf und ging zu Seto um ihn zur Eingangstür zu begleiten. "Joey, ist das wirklich in Ordnung? Ich lasse euch nur ungern alleine hier. Schließlich ist nicht einmal dein Leibwächter hier" wollte Seto nun besorgt von Joey wissen. "Mach dir keine Sorgen, wir haben das beste Sicherheitssystem der Welt das uns schützt. Es wird uns nichts passieren" beruhigte er seinen Drachen. Schnell hauchte er diesem noch einen Kuss auf die Lippen, sagte ihm, dass er ihn liebte, was dieser auch sofort erwiderte und drückte ihm dann seinen Mantel in die Hand. "Und nun mach dich vom Acker, bevor ich es mir noch anders überlege" sagte er scherzhaft und schob seinen Liebsten aus der Tür. Dann kehrte er zu Mokuba zurück. Nach dem die beiden das Spiel nach 10 Minuten beendet hatten einigten sie sich darauf oben im Schlafzimmer von Seto und Joey noch ein wenig fernzusehen, bevor sie sich schlafen legen würden.

Die beiden gingen nach oben und zogen sich ihre Pyjamas an und machten es sich dann auf dem Bett gemütlich. Ungefähr 15 Minuten später schreckte ein Geräusch, dass aus dem Erdgeschoss zu kommen schien die beiden auf. Joey schaltete daraufhin den Fernseher aus und gemeinsam gingen die beiden zur Treppe. Von der Treppe aus konnte Joey erkennen, dass die Eingangstür offen stand, langsam machte sich Panik in ihm breit, denn er wusste 100 %, dass er diese hinter Seto abgeschlossen hatte. Nun drehte er sich zu Mokuba um und packte diesen an den Schulter. "Mokuba, hör mir jetzt gut zu, du wirst dir jetzt ein Versteck suchen und egal was du auch hören wirst du wirst dieses nicht verlassen, OK? Hast du das verstanden?" flüsterte er diesem mit einem Blick zu, der keinen Widerstand dulden würde. Er wusste, dass er nachsehen musste, was da unten los ist, aber er wollte verhindern, dass Seto falls ihm etwas zu stoßen sollte auch noch seinen kleinen Bruder verlor. "Ja, hab ich" erwiderte Mokuba ängstlich. Dann geh jetzt befahl ihm Joey und machte sich dann auf den Weg ins Erdgeschoss.

Leise knarrten die Treppenstufen unter seinen Schritten, er konnte nur hoffen, dass ihn der Eindringling nicht gehört hatte. Unten angekommen ging er auf leisen Sohlen zu Eingangstür. Plötzlich ging das Licht an und rund 3 Meter von ihm entfernt stand ein in schwarz gehüllter Mann, der eine schwarze Skimaske über dem Gesicht trug, damit dieses nicht zu erkennen war. "Ich habe dir doch gesagt, dass ich dir bald Gesellschaft leisten würde" sprach ihn der Mann nun an. Panik machte sich in Joey breit und er suchte verzweifelt nach einem Ausweg aus dieser Situation. "Du brauchst gar nicht versuchen mir zu entkommen" zischte ihm der Mann zu und begann sich dann auf Joey zu zu bewegen.

Während dessen bei der Kaiba Cooperation 21:30 Uhr

"Was soll das heißen, keiner von ihnen hat mich herbestellt? Ich bin mir sicher, dass ich von einem Apparat aus der Firma angerufen wurde" brüllte Seto nun seine Angestellten an (zu dieser Zeit sind noch immer die Angestellten da, die sich um die Computerwartung der Firma kümmern). Plötzlich wurde ihm klar, dass er einen

großen Fehler begangen hatte, er hatte seine Familie schutzlos alleine gelassen. Er war sich sicher, dass der Verrückte in hierher bestellt hatte um ihn aus dem Weg zu haben. So schnell er konnte lief er zu seiner Limousine und befahl dem Fahrer mit Vollgas nach Hause zuzufahren und dabei weder auf Stoppschilder noch Ampeln zu achten. Panik machte sich in ihm breit und er hoffte inständig nicht zu spät zu kommen. Von seiner Limousine aus rief er auch gleich die Polizei an.

Wieder im Kaiba Anwesen (21:33 Uhr)

Der Mann kam ihm immer näher. Joey täuschte vor nach links rennen zu wollen, rannte dann aber in Richtung des Wohnzimmers. Sein Verfolger war auf seine Täuschung reingefallen und er konnte diesen nun hinter ihm Fluchen hören, doch das war ihm nun herzlich egal, das Einzige, das für ihn zählte war Mokuba zu beschützen und sich nicht umbringen zu lassen. Der Verrückte nahm nun die Verfolgung auf.

Joey war währenddessen ins Wohnzimmer geflüchtet, das nur kurze Zeit später auch sein Verfolger betrat. Verzweifelt warf ihm Joey Gegenstände in den Weg um sich einen kleinen Vorsprung zu verschaffen.

Gerade stürzte sein Verfolger über eine Lampe die ihm Joey in den Weg geworfen hatte und viel der Länge nach hin, schnell stürzte Joey daraufhin durch die Verbindungstür zum Esszimmer und dort durch die Esszimmertür in die Eingangshalle. Dann rannte er in Seto's Arbeitszimmer das den Gang runter direkt neben der Küche und nur 2 Meter von der Treppe entfernt lag und schloss leise die Tür hinter sich. Schon konnte er seinen Verfolger durchs Haus brüllen hören, dass er ihm nicht entkommen könne, dieser hatte sich wieder aufgerappelt und war nun noch wütender als er es vorher gewesen war. Dieser machte sich nun wieder auf die Suche nach ihm. Schnell schnappte sich Joey das Telefon vom Schreibtisch im Arbeitszimmer und versteckte sich anschließend unter diesem. Als er nun die Polizei anrufen wollte musste er zu seinem Schrecken feststellen, dass die Leitung tot war. Der Verrückte musste die Telefonleitung gekappt haben. Die einzige Möglichkeit die Polizei zu rufen war nun sein Handy, das sich oben im Schlafzimmer befand. Leise schlich er zurück zur Tür und horchte, ob sich jemand vor der Tür befand, als er nichts hörte, öffnete er die Tür leise und schlich Richtung Treppe. Doch bevor er diese erreichen konnte wurde er von einer kräftigen Hand nach hinten gerissen. Hämisch wurde ihm ins Ohr geflüstert "Hab ich dich!"

Mokuba hatte aus seinem Versteck heraus nur zu gut mitbekommen, was da unten vor sich gehen musste. Er hatte furchtbare Angst um Joey. Als er dann plötzlich keinen Laut mehr hörte, beschloss er trotz Joey's Verbots nachsehen zu gehen was mit Joey war. Joey war zu seinem zweiten großen Bruder geworden und zu einem Teil seiner Familie. Er würde ihn nicht im Stich lassen. Als er dann von der Treppe aus sah, dass dieser Kerl Joey geschnappt hatte fast er den Entschluss Joey zu Hilfe zu kommen, koste es was es wolle. (Nur zur Information Mokuba ist zurzeit 11 Jahre alt und sieht aus wie immer, ist aber etwas gewachsen)

Panisch versuchte dieser sich von dem Mann loszureißen, was diesen dazu brachte seinen Griff zu verstärken. Plötzlich hörte er von der Treppe her Mokuba's Stimme,

die rief "Lass ihn sofort los". Dann sah er wie betäubt dabei zu, wie Mokuba auf seinen Angreifer zu lief und sich an dessen Arm hang. Das machte den Mann nur noch wütender und er schleuderte den Jungen 2 Meter in Richtung der Küchentür, wo dieser nun leblos liegen blieb. "Neiiiiiiiiiiiiin" kam es von Joey. Geschockt starrte er auf den kleinen Jungen vor sich und Tränen traten in seine Augen. Er wusste, dass er Hilfe holen musste und rannte nun in Richtung Treppe los, da sein Angreifer ihn losgelassen, hatte um Mokuba von sich zu schleudern. Doch er war nicht schnell genug und es wurde ihm von seinem Angreifer ein mit Chloroform getränktes Tuch auf Nase und Mund gedrückt. Verzweifelt kämpfte er darum bei Bewusstsein zu bleiben, verlor diesen Kampf aber und sackte in den Armen seines Verfolgers in sich zusammen. Dieser ließ in nun zu Boden gleiten und holte ein Messer hervor, dann kniete er sich über Joey um diesen nun endgültig aus dem Weg zu schaffen und damit seinen Seto zurück zu bekommen.

Bei Seto (21:50 Uhr)

Gerade erreichte er mit der Limousine das Anwesen. Schon von weiten konnte er erkennen, dass die Eingangstür offen stand und dies ein schlechtes Zeichen war. Die Panik die er empfand nahm noch weiter zu und er sprang geradezu aus der gerade zu stehen kommenden Limousine, befahl aber seinem Fahrer noch der Polizei entgegen zufahren und rannte dann auf den Eingang zu. Was er in der Eingangshalle sah würde sich auf immer in sein Gedächtnis einbrennen. Sein kleiner Bruder lag leblos vor der Tür der Küche und ein in schwarz gekleideter und mit einer schwarzen Skimaske verummter Mann kniete über seinem leblosen Verlobten und hielt ein Messer hochoberhalb bereit zu zustechen. Seto's Herz krampfte sich vor Angst zusammen und er fing an zu schwitzen. Seine Gedanken rasten, was konnte er nur tun um seinen Geliebten und seinen Bruder zu retten, dann rief er "Lass ihn in Ruhe!" Der Mann sah mehr als überrascht zu ihm auf, nahm seine Hände aber immer noch nicht runter, noch immer war er bereit zu zustechen. "Seto, was was machst du den hier?" fragte ihn dieser. "Du müsstest doch in der Firma sein." "Ich habe mich nach dir gesehnt und war mir sicher, dich hier zu finden" log er ihm vor. "Du hast dich nach mir gesehnt und warum hast du dann einen solchen niemand mir vorgezogen" zischte ihm der Mann wütend zu und deutete mit einem Blick auf den bewusstlosen Joey. "Ich war verwirrt, aber nun weiß, dass ich nur dich will, also komm zu mir, damit ich dich endlich in meinen Armen halten und küssen kann" forderte er diesem mit ruhiger Stimme auf. Die Augen des Mannes nahmen nun einen glücklichen Ausdruck an und er senkte leicht seine Hände mit dem Messer. Seto war sich sicher, diesen nun von Joey weg zu bekommen, als sich dessen Blick wieder trübte. "Nein, nein das sagst du nur um mich davon abzuhalten ihn zu töten. Nein erst wenn er tot ist, können wir wieder zusammen sein" und damit hob er wieder das Messer, um nun endgültig zu zustechen. Mit einem lauten Aufschrei stürzte sich Seto nun auf den Mann warf ihn damit um und somit von Joey weg. Beide rangen um das Messer rollten dabei immer weiter von der Treppe zu dessen Füßen Joey lag in Richtung Mokuba's. Auf einmal ging ein Ruck durch die beiden am Boden ringenden Männer. Einer von ihnen wurde vom Messer getroffen, dass war klar, doch wer war es. Seto ließ von dem maskierten Mann ab. Dieser starrte geschockt auf seinen Bauch, den in diesem Steckte das Messer um das die beiden so verbissen gekämpft hatten. Langsam zog er sich dieses aus seinem Bauch, was das Blut nur noch schneller aus ihm fließen lies. Dann brach er mit einem

"Ich liebe dich, Seto!" Tod zusammen. Seto der die ganze Situation mit grauen beobachtet hatte, kam nun langsam wieder zu sich.

Kaiba Anwesen (22:00 Uhr)

Abermals übermannte ihn das Gefühl der Angst und der Panik mit einem Hauch von Verzweiflung, als sein Blick auf seine leblos am Boden liegende Familie viel. Da er Mokuba am nächsten war stürzte er zuerst zu diesem.

Vorsichtig untersuchte er ihn auf etwaige Verletzungen der Wirbelsäule, bevor er ihn sanft auf den Rücken drehte. Hätte Seto nicht gewusst, dass sein Bruder verletzt wäre, dann hätte er gedacht dieser würde nur schlafen, doch so war es nicht. "Mokuba, Mokuba bitte komm zu dir? versuchte er seinen Bruder zu wecken, doch dieser reagierte nicht. Ganz sachte nahm er seinen Bruder nun auf seine Arme und machte sich dann leicht schwankend, da er unter Schock stand auf den Weg zu der Stelle an der Joey lag. Langsam sackte er neben diesem mit seinem Bruder im Arm nieder. Nun streckte er vorsichtig seine Hand in Richtung Joey's aus, kurz zögerte er aus Angst doch zu spät gekommen zu sein, doch dann hob er sanft dessen Hand an und maß den Puls. Erleichtert, dass dieser ein wenig schwach, aber doch vorhanden war atmete er nun aus. Sachte legte er Joey's Hand nun wieder zurück auf den Boden, strich ihm dann über dessen Wange und hauchte ihm abschließend noch einen zarten Kuss auf dessen Lippen "Es tut mir so leid, ich konnte euch nicht beschützen" kam es verzweifelt von Seto und die ersten Tränen liefen über seine Wangen. Langsam bekam er sich wieder in den Griff, denn er wusste, dass er jetzt nicht zusammen brechen durfte, die beiden brauchten ihn und das war jetzt das einzige das zählte.

Nun waren auch die Sirenen der Polizei und der Krankenwagen zu hören und er hoffte, dass die beiden die Hilfe erhalten würden dies sie benötigen. (Die Polizei kam erst jetzt, da das Anwesen von der Stadt ungefähr eine dreiviertel Stunde entfernt liegt und die Polizei in dieser Situation 30 Minuten gebraucht hat mit eingeschalteten Sirenen)

Kaiba Anwesen (22:05 Uhr)

Die Polizei stürmte das Gebäude, dort fanden sie Seto vor, der noch immer seinen Bruder im Arm haltend neben seinem bewusstlosen Verlobten kniend auf Hilfe wartete. "Bitte helfen sie den beiden" bat er den Polizisten, der nun vor ihm stand, verzweifelt. Die anderen Polizisten kümmerten sich um die Leiche des Verrückten. "Natürlich sofort" und mit diesen Worten rief er einem Kollegen der an der Tür stand zu, er solle die Sanitäter herein schicken. Was dieser auch so gleich tat. Diese nahmen Seto seinen kleinen Bruder aus dem Arm und legten ihn auf eine Trage, genauso verfahren sie auch mit Joey. Schweigend beobachtete er die Sanitäter dabei, wie sie sich um die beiden wichtigsten Menschen in seinem Leben kümmerten und bete dabei immer wieder gedanklich zu Gott, dass die beiden wieder ganz gesund werden mögen. Die Stimme eines Polizisten, der sich als Det. Fuma vorstellte riss ihn aus seinen Gedanken. Der bat ihn ihm zu erzählen was vorgefallen sei. Nachdem er alles erzählte

hatte und ihm Det. Fuma versicherte, dass es sich in diesem Fall eindeutig um Notwehr handele bat ihn dieser sich den Toten anzusehen, da solche Irren meist persönlich mit der Person, mit der sie meinen eine Beziehung zu haben, bekannt sind. Seto ging auf die Bitte Fuma's ein und sah ihn sich an. Es war Herr Tanaka sein Sicherheitschef. Nun wurde ihm auch klar, wieso dieser trotz des Sicherheitssystems auf das Anwesen kommen konnte, Herr Tanaka hatte es selbst eingebaut und programmiert.

Nachdem er den Toten identifiziert hatte fuhr er den Krankenwagen ins Krankenhaus hinterher.

Nun saß er schon wieder in einem Krankenhaus und wartete auf einen Arzt, der ihm mitteilen würde, wie es um seinen Verlobten und seinen kleinen Bruder stand. Womit hatten sie so etwas nur verdient ging es ihm durch den Kopf. Zuerst die Sache mit Joey's Vater, dann der Unfall und nun dieser Verrückte, der Joey nach dem Leben trachtete. Er konnte einfach nicht verstehen wieso es immer sie erwischen musste. (Ich schon, weil ich es mir ja ausgedacht habe)

Eine halbe Stunde später kam endlich ein Arzt auf ihn zu "Mr. Kaiba?" fragte er. "Ja, Ja der bin ich. Wie geht es den beiden?" verlangte er zu wissen. "Es geht ihnen den Umständen entsprechend. Ihr Bruder Mokuba hat eine leichte Gehirnerschütterung und ihr Verlobter wurde von seinem Angreifer mit Chloroform betäubt. Doch die beiden werden wieder ganz Gesund, dass versichere ich ihnen. Die nächsten drei Tage werden wir sie noch zur Beobachtung hier behalten, danach können sie die beiden wieder mit nach Hause nehmen " erklärte ihm der Arzt. Erleichtert über diese Nachricht folgte er dem Arzt nun zum Krankenzimmer, in dem die beiden zusammen lagen.

Leise betrat er dieses. Wie erleichtert war er, dass er die beiden nicht verlieren würde, als er die beiden in der Villa leblos auf dem Boden hatte liegen sehen, hatte er schon mit dem schlimmsten gerechnet. Wäre sein schlimmster Alptraum Realität geworden, dann hätte er keinen Grund zum weiterleben gehabt, dann hätte er sich selbst getötet, da war er sich sicher.

Nun näherte er sich dem Bett seines Bruders, das der Tür am nächsten stand. Vorsichtig beugte er sich über diesen und gab ihm dann einen leichten Kuss auf die Stirn und strich ihm sanft einige schwarze Strähnen aus dem Gesicht. Danach ging er zu Joey's Bett das direkt am Fenster stand. Dieser schlief friedlich. Ganz vorsichtig setzte er sich auf die Bettkante und betrachtete seinen Geliebten. Wie schön er doch war und wie sehr er ihn doch liebte schoss es ihm durch den Kopf, daraufhin nahm er dessen Hand in die seine und führte diese zu seinen Lippen, sanft hauchte er Joey einen Kuss auf dessen Handrücken. Danach setzte er sich neben dem Bett auf einen Stuhl, ließ dabei aber nicht die Hand seines Verlobten los. Dessen warme Hand, wirkte auf ihn beruhigend und zeigte ihm, dass dieser immer noch an seiner Seite verweilte.

Am nächsten Morgen

Seto war irgendwann in der Nacht wohl eingesnickt, hielt dabei aber immer noch Joey's

Hand in der seinen. Als er nun eine Bewegung Joey's wahrnahm wachte er auf und beugte sich dann über Joey, der langsam begann seine Augen zu öffnen. Zuerst sah dieser nur eine verschwommene Kontur, doch dann wurde seine Sicht klarer und er erkannte Seto, der sich über ihn beugte und ihm erleichtert in die Augen blickte. Dann hatte er plötzlich Mokuba wieder vor Augen. "Seto" rief er aufgeregt, "Wo ist Mokuba? Wie geht es ihm?" "Ganz ruhig, Joey ihm geht es gut, sieh doch selbst" und mit diesen Worten deutete er auf das Bett rechts neben ihm, in dem Mokuba noch immer ruhig schlief. Allmählich beruhigte sich Joey wieder und blickte Seto nun fragend an. Dieser verstand was Joey wollte und erzählte ihm was passiert war, nachdem er das Bewusstsein verloren hatte. Gegen Ende der Geschichte wurde Seto immer leiser und in seine Augen traten tränen. Joey war froh, dass dieser Terror endlich ein Ende hatte und zog Seto zu sich aufs Bett und in eine feste Umarmung, die dieser zu gern erwiderte. Joey konnte sich vorstellen, was Seto durchgemacht haben musste. "Siehst du ich hatte Recht, habe ich dir nicht versprochen, dass du mich nicht verlieren würdest" versuchte er Seto aufzuheitern. Ein kleines Lächeln stahl sich in Seto's Gesicht. "Ja, das hast du" antwortete er ihm. Bald darauf wachte auch Mokuba auf.

Die drei waren sich einig, nicht mehr in die Villa zurück zukehren, zu vieles würde sie an diese verdammte Nacht erinnern und darum suchte Seto während er nächsten drei Tagen nach einem neuen Zuhause für sie drei und organisierte auch gleich den Umzug dorthin. Yugi half ihm dabei, nachdem er erfahren hatte, was sich bei ihnen abgespielt hatte. Dieser war einfach nur froh, dass keiner seiner Freunde zu Tode gekommen war.

Einmal sprachen die drei noch ausführlich über diesen Vorfall, um dann endgültig mit diesem Kapitel ihres Lebens abzuschließen und ein neues Leben zu beginnen.

Drei Tage später

Hier standen sie nun vor ihrem neuen Zuhause. Es war ein wenig kleiner als ihr vorheriges Anwesen, doch es würde für sie ausreichen. Mokuba lief an ihnen vorbei und auf das Haus zu. Joey und Seto folgten ihm Hand in Hand und waren froh, dass Mokuba das erlebte so gut verkraftet hatte.

10. Oktober (der Tag der Hochzeit)

Endlich war es soweit, nach den ganzen Schwierigkeiten und Schicksalsschlägen in den letzten Monaten, sollte nun endlich der große Tag sein. Beide waren den ganzen Morgen über schon furchtbar aufgeregt. Joey bei Yugi zu hause und Seto in seiner neuen Villa. Denn Joey hatte auf den alten Brauch bestanden, dass sie sich 24 Stunden vor der Hochzeit nicht sehen durften (Hochzeit siehe Kapitel 1)

Fortsetzung folgt (wenn ihr noch eine wollt)